

## Amüsante Unterhaltung mit Tiefgang

Johannes Schweikert glaubt seinen Augen kaum zu trauen: Vor 22 Jahren sind seine Eltern bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Nun stehen sie auf einmal vor ihm! Eine Halluzination? Ein Trick? Zunächst ist der Architekt mit dieser Situation schlichtweg überfordert, zumal er zu seinem Vater nie ein gutes Verhältnis hatte. Und nun stellt dieser plötzlich Fragen nach seinem Leben, nach seiner Familie, nach seinem Beruf - und wundert sich über Dinge wie Handys und Internet. Es ist kompliziert, vor allem weil Johannes ihm eigentlich ein paar unangenehme Wahrheiten beichten müsste. Denn Johannes' Leben ist keineswegs so gelaufen, wie seine Eltern es sich gewünscht haben. Der alte Vater-Sohn-Konflikt bricht wieder auf und setzt Johannes schwer zu.

Wie soll Johannes seinen toten Eltern gestehen, dass auf dem Friedhof kein Platz für zwei Särge war und er sie deshalb einäschern lassen musste? Und das wäre erst der Anfang. Johannes muss sich endlich selbst eingestehen, dass seine einstigen Zukunftspläne zerplatzt sind wie Seifenblasen. Denn nicht selten kommt es erstens anders und zweitens, als man plant - so auch bei Johannes. In die Beziehung mit Anna ist er eher so reingerutscht. Ebenso wie in sein Dasein als Vater. Tochter Carla ist Johannes' ganzer Stolz und zugleich seine wohl größte Herausforderung. Natürlich abgesehen von der Aufgabe, als Familienoberhaupt das Geld nach Hause zu bringen. Man hat es nicht leicht als Selbstständiger. Der Besuch von oben setzt dem Ganzen die Krone auf ...

Literatur, die alles andere als nullachtfünfzehn ist - mit seinen Büchern gelingt Jochen Siemens ein Lesehit von der besonders amüsanten Sorte. Langeweile? Definitiv nicht mit "Besuch von oben". Und auch eine Laus auf der Leber hat ab dem ersten Satz nicht einmal den Hauch einer Chance. Noch Stunden nach der letzten Seite rennt man breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt und hat Tränen in den Augen. Der Hamburger Autor bewegt Herz und Zwerchfell über alle Maßen. Er versteht es aufs Genialste, (Wort-)Witz und Gefühl zu vereinen. Die Geschichten aus seiner Feder machen unfassbar großen Lesespaß. In ihnen findet man Fabulierlust, die keine Grenzen zu kennen scheint. Einfach niemanden hält es vor lauter Lesebegeisterung auf der Couch.

Mit "Besuch von oben" gelingt Jochen Siemens ein Lesevergnügen voll Humor und leiser Melancholie. Während der Lektüre weiß man nicht, ob man lachen oder weinen soll. Denn hier erfährt man witzig-spritzige Unterhaltung mit Tiefgang. Dieses Debüt beweist: Deutsche Schriftsteller können durchaus mit Bestsellergeranten wie Jonas Jonasson, Fredrik Backman, Mikael Bergstrand und Co. mithalten.

Susann Fleischer 19.06.2017

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)